

## VI.

Beyspiel eines adelichen Leichenschmauses  
aus dem vorigen Jahrhunderte.

Es kann dem Publicum gleichviel gelten, ob es den Todesfall, bey welchem dieser Leichenschmaus gehalten worden ist, weiß oder nicht. Genug, der Leichenschmaus wurde den 18 und 19 April 1655 zur Ehre eines jungen Cavaliers gehalten, der eine ganze Geschlechtslinie beschloß, aber, nachdem alles rein untersucht war, beynahе mehr Schulden als Güter hinterließ. Personen waren mit den Geistlichen 27. Ich theile hier nur die Mahlzeit des zweyten Tags aus den Begräbnißacten mit.

## Mittagsmahlzeit, Freytags

## 1) Adelicher Tisch.

## Erstere Tracht

- 1) Suppen.
- 2) Rindfleisch.
- 3) Alte Hühner gesotten.
- 4) Reißbrey.
- 5) Piphan.
- 6) Karpfen blau gesotten.
- 7) Pasteten.
- 8) Mandeltorten.

9) Forele

## 92 Beispiel eines adel. Reichenschaufes

- 9) Forellen.
- 10) Lammsbraten.
- 11) Hasen.
- 12) Süßgemis.
- 13) Gebackenes Zwie-oder Spritzgebackenes.

### Anderer Tracht.

- 14) Kalbskopf.
- 15) Gespitzte Leber.
- 16) Spanschweinlein.
- 17) Hecht.
- 18) Blausohl, darunter Tauben oder Lammsfleisch.
- 19) Kalbsbraten (oder Kälberbröschen oder Kalbsmilch.)
- 20) Morcheln.
- 21) Junge gebratene Hühner.
- 22) Ein Essen von einer Eyer Milch.
- 23) Ruppen in einer Erbsbrühe.
- 24) Torten.
- 25) Gebackenes.
- 26) Kälber, Nierenbraten.

### Confect.

#### Chalen

- 1 — Apffel.
- 1 — Holländischer Käse.
- 4 — mit Zucker.
- 1 — große Rosinen.
- 1 — kleine Rosinen.
- 1 — Mandeln.
- 1 — Zwiegebäckenes.
- 1 — Johannisbrod.

1 — Mus.

- 1 Schalen Muscatenbrod.
- 1 — Schaakäs und frische Butter.
- 1 — Kuchen.
- 1 — Citronen.
- 1 — Pomeranzen.
- 1 — Epern.
- 1 — Eßig.
- 1 — Trisenet.
- 1 — Lemonien.

Zu Nacht.

- 1) Reis in der Brühe.
- 2) Salat.
- 3) Schinken.
- 4) Bratwürst.
- 5) Trisenet.
- 6) Gefotter Kalbfleisch in Lemonienbrühe.
- 7) Gründell.
- 8) Koppen.
- 9) Verhäß.
- 10) Zwerschgen.
- 11) Lungenbrey.
- 12) Ein Essen von Epern.
- 13) Gebratene Lauben.
- 14) Mägen und Leber von Hünern.
- 15) Gebackene Karpfen.
- 16) Torten.
- 17) Gebackenes.
- 18) Kalbsbraten.

II) Pfarr, und Cantoren, Tisch.

- 1) Suppe.
- 2) Rindfleisch.

2) Hünern

## 94 Beyspiel eines adel. Leichenschmauses

- 3) Hüner.
- 4) Karpfen.
- 5) Gebackenes.
- 6) Kalbsbraten.
- 7) Schweinbraten.
- 8) Reißbrey.

### III) Schulmeister- und Trägertisch.

- 1) Suppen.
- 2) Rindfleisch.
- 3) Schweinbraten.
- 4) Karpfen.
- 5) Reißbrey.
- 6) Zwetschgen.
- 7) Gebackenes.

### IV) Gejndtisch.

- 1) Suppen.
- 2) Rindfleisch.
- 3) Blut- und Leber- Wurst.
- 4) Zwetschgen.
- 5) Hirsbrey.
- 6) Gebratenes.

Wein — war beynah 3 ganze Eimer getrunken worden. So schmaust und trinkt man heut zu Tage freylich in den protestantischen adelichen Häusern nicht mehr, weil sich der Luxus des Adels in mehrere Zweige ausgebreitet hat, und mehrere Bedürfnisse die Einschränkung der Tafel nothwendig gemacht haben. Luxus war indessen zu jeder Zeit, nur  
in

in jeder Zeit ein anderer. Aber allemahl hatte der Adel so gar auch in dem Luxus des Essens ein großes Vorrecht vor dem bürgerlichen Stande zum voraus. Wirklich kamen die Herren Landgeistlichen, die doch auch einen guten geprüften Magen zu haben pflegten, bey diesem Schmause, gegen die adeliche Gesellschaft genommen, sehr kurz weg.

VII.

Windsheimische Mühl- und Beckerordnung aus dem XV Jahrhunderte.

Hernach stet geschriben etlich verzeichniss des mülwerks vnd pekens der pekens zu Windsheim.

1442.

Item am ersten So ist bisher albey \*) vnser gewonheit gewesen, das wir alle Jar Jarlichen auß vnsern pekens Zween pekens Meister kiesen vnd erwelen die müssen alsdann bede zu Got vnd den Heiligen sweren, daß sie dasselb jare hin getrewlich daran vnd darob seyn wöllen, das sie selbs vnd auch die andern vnser pekens das jar human allerley prot gleiche pillige vnd redliche

\*) Allezeit.